



## Pressemitteilung

### **Der Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V.: Seit 20 Jahren für den Naturschutz und einer nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee tätig**

20 Jahre sind eine Menge Zeit. Als am 25. Oktober 1990, nur wenige Wochen nach Eintritt der Naturparkverordnung, auf Stintenburg-Insel der Förderverein Naturpark Schaalsee e.V. von zehn Mitgliedern (Karl-Heinz Molkenthin, Norman Stier, Gerthold Günther, Waldemar König, Rolf Ziebarth, Reiner Schmahl, Hans Hennig, Reinhard Thurow, Gerd Dworschak, Ralf Seemann) gegründet wurde, war sicherlich nicht absehbar, wohin sich der Verein entwickeln würde. Heute hat der Förderverein 75 aktive Mitglieder, 85 private Förderer und 12 Förderer aus Kommunen und Unternehmen, viele Projektpartner und eine Geschäftsstelle in Zarrentin am Schaalsee. Die Satzungsziele sind geblieben, die Projekte mehr und umfangreicher geworden. Seit 1994 gibt es einen Geschäftsführer, namentlich Gerd Schriefer, und in den Folgejahren wurde die Geschäftsstelle mit weiteren Mitarbeitern aufgestockt. Heute sind es vier, zwei davon in Teilzeit. Die erste Aktivität des Fördervereins war 1991 die Restaurierung des Besucherhochstandes am Röggeliner See zusammen mit der „Aktion Naturhilfe e.V. Mölln“. Die Einrichtung einer Fledermausquartiers bei Stintenburg-Insel (1992), die Herausgabe der Broschüre „Der Tag beginnt mit Kranichruf“ (1995) und eines Bildbandes über das Biosphärenreservat Schaalsee (1997) folgten. 1998 fand in Roggendorf eine Ideenbörse mit Unternehmern, Freischaffenden, Vereinen, Behörden und aktiven Bürgern statt. Vier Arbeitsgruppen mit den Titeln „Direktvermarktung“, „Kunst und Natur“, „Öffentlichkeitsarbeit und Information“ sowie „Biosphäreticket“ entstanden. Projekte wurden hier geboren wie z.B. das Theater im PAHLHUUS, der KinderFerienSpaß-Biosphäre, Job-Motor-Biosphäre, die GRENZ-LAND-TOUR und die SEE-PFERD-TOUR. Die meisten Projekte bestehen noch heute und werden mit Partnern realisiert. An der über sechs Jahre dauernde Existenzgründerinitiative Job-Motor-Biosphäre war der Förderverein maßgeblich beteiligt. Von 2000-2003 realisierte der Verein den Ausstellungsbereich „Natur und Grenzen“ im Grenzhuis in Schlagsdorf. Im Jahr 2001 war es die Projektabwicklung und die Mittelverwaltung der REGIONALEN AGENDA 21 (bis 2003), in der unter Einbeziehung von Bürgern ein Handlungskonzept für das Biosphärenreservat Schaalsee erstellt wurde. Weitere Aktivitäten sind bspw. der Biosphäre-Schaalsee-Markt, Pflanzungen und der Umbau ehemaliger Traföhäuschen in Utecht, Röggelin und Boddin zu Artenschutzstationen.

Der Förderverein ist bemüht, Unterstützung durch Mitglieder, Förderer, Stiftungen, Partner und Andere zu gewinnen – auch oder gerade weil es keine langfristige Finanzierung seiner Arbeit gibt. Denen, die das bereits tun, möchte der Verein ganz herzlich danken. Hervorgehoben sei hier das Engagement des Unternehmens Fruchtquell Dodow, dass die Arbeit des Vereins mehr als zehn Jahre begleitet. Und besonderen Dank gilt der Biosphärenreservatsverwaltung, die der wichtigste Partner des Vereins bei seinen anspruchsvollen Projekten ist.

Frank Hermann